

## Liturgische Stücke in der Abendmahlsliturgie

Quellen: Albrecht, *Einführung in die Liturgik*, 83-91; Meyer-Blanck, *Inszenierung*, 95-116; *Reformierte Liturgie*, 337-342; EGb, 24-35.

### 1. Die liturgischen Stücke in der üblichen Abfolge:

#### Vorbereitung, Abendmahlslied und Dankopfer

Während des Abendmahlsliedes bereitet der Liturg den Abendmahlstisch: Er nimmt die Tücher von Brot und Wein. Klassischer Weise wird das Brot von der rechten auf die linke Seite gestellt.

Sinnfälliger wäre eine Prozession mit den Gaben zum Altar bei gleichzeitiger Kollekte. Dies würde den ursprünglichen Zusammenhang von Abendmahl und Diakonie inszenieren.

In einem [Vorbereitungsgebet](#) kann für die Gaben gedankt werden. Die Nähe zum Offertorium und die Vorsicht im Umgang mit dem Opferbegriff ist hier nach wie vor problematisch.

**Präfation (Lobgebet):** Das Lobgebet beginnt mit dem [liturgischen Gruß](#) und dem [Sursum corda](#).

Es folgt der erste Teil des eucharistischen Hochgebets: „Wahrhaft würdig ist es und recht...“ und die Anamnese. Es mündet im Aufruf zum Einstimmen in das Lob der himmlischen Heerscharen.

**Sanctus:** Das Trishagion/ Dreimalheilig wird in der Regel von der Gemeinde gesungen. (Jes 6)

#### Abendmahlsgebet I

Das Eucharistiegebet ist nach der Konvergenzerklärung von Lima ein trinitarisches Hochgebet.

Das EGb teilt das Gebet auf, um Gestaltungsmöglichkeiten zu eröffnen, und gruppiert es um die Einsetzungsworte. Es beinhaltet Anamnese und Epiklese.

#### Einsetzungsworte

Im lutherischen, oft auch im unierten Bereich hat sich eine Mischform der biblischen Texte durchgesetzt.

**Christuslob:** Die Einfügung des Christuslobes „Groß ist das Geheimnis des Glaubens.“ - „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir ...“ ist möglich – und nicht unevangelisch ([1Tim 3,16](#); [1Kor 11,25](#)).

#### Abendmahlsgebet II

##### Vaterunser, Friedensgruß, Agnus Dei

Das [Vaterunser](#) wird als Tischgebet verstanden und gehört unmittelbar vor die Austeilung.

Der [Friedensgruß](#) steht in der Ostkirche vor Lobpreis und Einsetzung. Im der römischen Messe steht er vor der Austeilung: Vor der Kommunikation mit dem Herrn steht die Kommunikation untereinander, biblischer Anhalt ist der brüderliche Kuss und [Mt 5,24](#) (Versöhnung vor dem Opfer der Dankesgabe).

In lutherischen Gemeinden wurde das [Agnus Dei](#) als erstes Lied während der Austeilung gesungen, in unierter Tradition dann davor. Das Agnus Dei ist auch Ausdruck des Schreckens vor der Kommunion, indem es an das gewaltsame Opfer Christi erinnert und um Erbarmen bittet.

#### Austeilung

Die Austeilung erfolgt unter Musik mit Spendeworten. Die Sitte, die Gemeinde mit einem Bibelvers zu entlassen, findet sich in keiner Agende und wird als Entkräftung des Sakramentes kritisiert.

#### Dankgebet

Das Dankgebet ist ein kurzer Abschluss und kann ein Psalmwort im Wechsel Liturg/ Gemeinde sein.

---

### 2. Die lutherische Kurzform (nach „EGb“)

Die auf Luther zurückgehende Kurzform Vorbereitung – Lobgebet – Dreimalheilig – Vaterunser – Einsetzungsworte – Agnus Dei – Austeilung – Dankgebet hat die Vorzüge der starken Konzentration auf Vaterunser und Einsetzungsworte und ist am Krankenbett wegen der Kürze gut geeignet.

### 3. Reformierte Abendmahlsliturgie (nach „Reformierte Liturgie“)

Wort zum Abendmahl (z.B. Mt 11,28 oder Joh 6,35; 15,5.7) – Einsetzungsworte, üblicherweise 1Kor 11,23b-26 – [Besinnung] – [Lied] – Abendmahlsgebet – Gebet des Herrn, wenn nicht nach den Fürbitten – Einladung – Austeilung – Danksagung – Psalm oder Lied

Die Reformierte Liturgie ermöglicht für den Krankheitsfall die Aufnahme der [Beichte](#) mit Absolution aus seelsorglichen Gründen. In Form A2 nimmt sie den Brauch lippischer reformierter Gemeinden auf, die Beichte zwischen dem Wort zum Abendmahl und den Einsetzungsworten einzufügen.